

In Österreich stellen Verkehrsinformationen im Rundfunk, über straßenseitige Anzeigen, Apps u.ä., mit Informationen über das aktuelle Verkehrsgeschehen und seit einigen Jahren mit dem multimodalen Routenplaner der VAO (Verkehrsauskunft Österreich) eine breite Informationsbasis dar. Mit aufeinander abgestimmten Informationen, die das breite Know-How der Betreiber von Verkehrswegen und Verkehrsmitteln und die aktuellen Situationen auf deren Netzen bzw. in deren Verkehrsmitteln beinhalten, wird im Projekt **MUST** die Basis für ein zukünftig **intermodales und gesamtheitliches Verkehrsmanagement** gelegt. In den letzten Jahren wurden Verkehrsträger insbesondere für die Routenplanung miteinander kombiniert. Services wie ÖBB Scotty, AnachB, Smartride, Wegfinder oder Wien Mobil bieten hier bereits entsprechende Informationen von MIV, ÖV, Rad- und Fußverkehren sowie Kombinationen wie Park & Ride Routen oder das Routing mit Sharing-Varianten (Leihräder, Scooter etc.) an.

In MUST, das ein Folgeprojekt von DOMINO ([www.domino-ooe.at](http://www.domino-ooe.at)) ist, werden neue Informationskanäle erarbeitet (z.B. Monitore für Mitfahrinformationen, Outlook Add-In für die Planung von gemeinsamen Arbeitswegen) und bestehende Kanäle verbessert (Usability, Funktionen der App, Belohnungssystem, Kommunikationsinhalte etc.) und erweitert (z.B. Vernetzung bestehender österreichischer Mitfahrbörsen mit der VAO) Medienpartnerschaften im Projektverlauf sollen helfen, Reichweite zu schaffen und sehr rasch Feedback der Nutzer\*innen zu erhalten. **Hauptziele des Projektes** sind eine **direkte und indirekte Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens im Sinne eines klima- und umweltfreundlichen Verkehrsmanagements** durch Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung. Es soll beispielsweise getestet werden, mit welchen Informationskombinationen zielgruppenübergreifend Verkehrsinformation transportiert werden kann, um positive Wirkungen zu erzielen.

Die FH OÖ ist federführend an den Arbeitspaketen 4 (Customer Journey in der Praxis) und 5 (Wirkungen der Verkehrsinformation) beteiligt. In AP4 wird seitens der FH der Pilot im Korridor Mühlviertel durchgeführt, der durch den Test neuer Informationsmaßnahmen eine Entlastung im Bereich der A7, S10, und der B125 bringen soll. Ergebnis des AP 4 ist es zu wissen, welche User-Typen wann welche Informationen aufgrund ihres Verkehrsverhaltens benötigen, um dieses kurz- bis langfristig zu verändern. In AP 5 werden die erzielten Wirkungen aus AP 4 anhand aufgezeichneter User- und Verkehrsdaten untersucht (zB. Vorher-/Nachher-Analyse). Als Ergebnis liegen die umfassenden Ergebnisse dieser Daten vor, aus denen Empfehlungen für den Regelbetrieb abgeleitet werden können.

Das **Projektkonsortium** besteht aus ASFINAG, ÖBB, ORF, VAO, VOR Verkehrsverbund Ost-Region, ÖAMTC, AlphaHapp GmbH, OÖ Verkehrsverbund, FH OÖ Forschungs- & Entwicklungs GmbH, Fluidtime Data Services GmbH, netwiss OG, tbw research, s.mobil, Salzburg Research, RISC Software GmbH und den Wiener Lokalbahnen. Viele reichweitenstarke Informationskanäle befinden sich im direkten Wirkungsbereich dieses Konsortiums - somit kann eine effiziente und zielgerichtete Aàwicklung der Projekthalte und eine effektive Pilotphase im Projekt sichergestellt werden.

#### MUST Eckdaten:

**Projektleitung:** Mag. Melanie Juppe, BA

[melanie.juppe@fh-steyr.at](mailto:melanie.juppe@fh-steyr.at)

Tel.: +43 5 0804 33275

**Projektlaufzeit:** 10/2023-05/2026

**Projektbudget gesamt:** € 2.387.529,07